

## 04.10.2017 **Bahnbrücke zwischen Dülmen und Sythen in schlechtem Zustand**

### **Bahnbrücken bundesweit in marodem Zustand, daher: „Wir brauchen Geld und Planungskapazitäten, um den Infrastrukturverfall zu stoppen!“**

Die Bahninfrastruktur in Deutschland befindet sich in einem maroden Zustand. Das ist das Ergebnis der Antworten der Bundesregierung auf 16 Kleine Anfragen der GRÜNEN -Bundestagsfraktion zum Zustand der Bahninfrastruktur in den deutschen Bundesländern.

So befinden sich aktuell mehr als 1.100 Brücken in Deutschland in einem Zustand, bei dem der Abriss kostengünstiger und wirtschaftlicher wäre als eine Sanierung der bestehenden Infrastruktur. Als Beispiel maroder Brücken im Kreis Coesfeld ist die Bahnbrücke zwischen Dülmen und Sythen zu nennen. Alle diese Brücken werden von der DB Netz AG, der Infrastrukturtochter der Deutschen Bahn, in der schlechtesten Zustandskategorie 4 gelistet.

Bei einer angenommenen realistischen Lebensdauer der bundesweit rund 25.700 Bahnbrücken von rund 100 Jahren wäre eine Erneuerung von 257 Brücken jedes Jahr notwendig, um eine dauerhaft gute Infrastruktur im Bahnnetz vorzuhalten. Tatsächlich, so das Ergebnis der Bundestagsanfragen der GRÜNEN, wurden in den vergangenen Jahren jährlich gerade einmal 115 Bahnbrücken erneuert. Auch das Ziel der Bundesregierung, mit der Finanzierungsvereinbarung zwischen Bund und Bahn innerhalb von fünf Jahren deutschlandweit 875 Brücken zu sanieren, wird dem Sanierungsbedarf nicht gerecht.

So sind die Bahnbrücken in vielen Bundesländern auch trotz zahlreicher Neubauprojekte in einem hohen Alter. So hält der Freistaat Thüringen, durch den die neue Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Berlin und München verläuft, den Altersrekord einer Durchschnittsbrücke von 82 Jahren. In der Nähe des ICE-Bahnhofs Saalfeld/Saale befindet sich auch die mit dem Baujahr 1871 älteste noch bestehende Bahnbrücke Deutschlands.

Damit ist also belegt: Die Große Koalition macht entschieden zu wenig, um unsere Bahninfrastruktur in Schuss zu halten, was sich auch hier im Münsterland auswirkt. Statt das Schienennetz zu erhalten, kümmert sich Verkehrsminister Dobrindt um eine Autobahnmaut und bayerische Ortsumfahrungen. Was wir in der nächsten Wahlperiode brauchen, sind mehr finanzielle Mittel und deutlich mehr Planungskapazitäten für das Bahnnetz. Dafür setzen wir GRÜNE uns ein.

Wir GRÜNEN setzen auf eine vernünftige Verkehrspolitik, die auf Erhalt vor Neubau setzt. Wenn die Bahn pünktlicher fahren und zu einem zuverlässigen Verkehrsmittel für die Fahrgäste werden soll, müssen wir an die marode Infrastruktur ran. Nur so schaffen wir es, die vielen Langsamfahrstellen zu reduzieren und der Bahnverkehr flüssiger fährt. Wir wollen ein Investitionsprogramm auflegen, das den Erhalt unserer Infrastruktur in den Mittelpunkt rückt. Nur so schaffen wir eine pünktliche Bahn für zufriedene Fahrgäste!

Der folgende Link führt zu weiteren relevanten Informationen zu den maroden Bahnbrücken:

<https://www.gruene-bundestag.de/index.php?id=4403833>

Auch der Spiegel hat dieses Thema aufgegriffen:

<http://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/eisenbahnbruecken-hier-zerbroeselt-deutschlands-infrastruktur-a-1165451.html>

Zudem hat die Bundestagsfraktion eine kleine, zusammenfassende Animation erstellt:

<https://twitter.com/GrueneBundestag/status/905753773326381056>

*Norbert Vogelpohl*